KARL MAY und ... BATMAN?!



1939 schuf Bob Kane mithilfe seines Freundes Bill Finger die Figur **Batman** für die Reihe „Detective Comics“ des Verlags National Comics Publications. Nach den ersten Erfolgen der Figur benannte sich der Verlag in „Detective Comics“ oder kurz „DC“ um.

Als Vorlage für den Fledermausmann wird meist Zorro genannt, aber auch D`Artagnan, die Comic- und Hörspielfigur „The Shadow“ und der Schurke „The Bat“ aus einem alten Kriminalfilm von 1930.

Auf Karl May kommt auf den ersten Blick niemand. Dabei findet sich in seinen Büchern ein Charakter, der dieser Figur fast zu 100% entspricht: „Der Geist des Llano Estacado“ oder auch „**Avenging Ghost**“.

Beide nutzen eine mystische Verkleidung, die abergläubische Ängste weckt und durch die sie ihren Feinden bereits durch ihr Auftreten eine Überlegenheit symbolisieren und ihnen als übermächtige Wesen erscheinen müssen.

„Verbrecher sind ein abergläubisches, feiges Pack. Deswegen muss ich eine Verkleidung wählen, die sie in Schrecken versetzt. Ich muss eine Kreatur der Nacht werden wie... eine Fledermaus“ (Batman)

Dieses fiktive Zitat, das die Autoren Batman sagen ließen, kann man sofort auch auf den Avenging Ghost anwenden. Er nutzt die gleichen psychologischen Waffen wie der Mitternachtsdetektiv. Ob er die natürlichen Phänomene wie Luftspiegelungen oder Elmsfeuer zufällig für sich nutzt oder eine Methode gefunden hat, sie selbst zu provozieren, macht dabei keinen Unterschied. Sie funktionieren, ihn als übernatürliche Erscheinung wirken zu lassen.

Auch ihre Ursprungsgeschichten ähneln sich. Bloody Fox, der sich als der mysteriöse Rächer herausstellt, wurde als kleines Kind neben seinen toten Eltern gefunden. Bruce Wayne musste die Ermordung seiner Eltern bei einem Raubüberfall in einer Seitengasse miterleben. Dabei waren beide im gleichen Alter: mit gerade mal

acht Jahren mussten sie diesen Verlust miterleben. Dieses Trauma hat beide Helden so geprägt, dass sie in die Rolle als gnadenlose Rächer geschlüpft sind. Im Laufe ihrer Entwicklung änderte sich diese Motivation und sie hielten an ihrem Vorgehen fest, um anderen dieses Leid zu ersparen. Letzten Endes ist es jedoch eine posttraumatische Belastungsstörung, die sie nicht loslassen können und die sie daran hindert, ein anderes Leben zu führen.

„Nur der Augenblick des Überfalls ist mir klar im Gedächtnis geblieben. Ich wäre glücklicher, wenn ich auch das vergessen hätte, denn dann würde mich nicht das Verlangen nach Rache immer wieder durch die schreckliche Wüste treiben." (Bloody Fox in „Der Geist des Llano Estacado")

Weder Bloody Fox noch Bruce Wayne haben ein eigenes Leben. Sie haben sich als Person selbst ausgelöscht und fungieren nur noch als Maske, um ihr Leben als getarnter Rächer zu ermöglichen.

Ein Unterschied ist, dass der Avenging Ghost seine Gegner mit einem Kopfschuss tötet, während Batman tödliche Gewalt im Allgemeinen und Schusswaffen im Besonderen vehement ablehnt. In der ursprünglichen Version jedoch trug auch Batman eine Pistole und benutzte diese auch. Erst in späteren Interpretationen, als die Comics ein jüngeres Publikum fanden, wurde das geändert.

Die Bathöhle ist aus Comics, Filmen und Serien bekannt. Und auch der Avenging Ghost hat ein ähnliches Refugium, seine Hütte in einer verborgenen Oase mitten im Llano. Hier verbirgt er seine Waffen, das gefürchtete Bisonfell und sicher auch das eine oder andere Erinnerungsstück aus seinen Kämpfen gegen das Verbrechen.

Bruce Waynes Butler Alfred Pennyworth ist ein ebenso wichtiger Bestandteil von Batmans Mythos. Als einziger Vertrauter hilft er nicht nur, die Ausrüstung einsatzbereit zu halten und Bruce zu decken, wenn jemand seinem Geheimnis zu nahe kommt. Er ist der einzige Anker, der Bruce Wayne an seiner Menschlichkeit hält. Er sorgt dafür, dass Bruce Wayne sich nicht in Batman verliert.

Für Bloody Fox erfüllt die ehemalige Sklavin Sanna diese Funktion. Sie ist die Familie, durch die der Avenging Ghost ein Mensch bleibt.

In Batmans Fall blieb es lange unklar, wer der Mörder seiner Eltern war. Später wurde die Figur des Straßenräubers Joe Chill eingeführt, der im Auftrag des Mafiabosses Moxxon handelte. In Tim Burtons Version war Jack Napier, der spätere Joker, der Mörder. Mit Chris Nolans Dark Knight-Trilogie kam Joe Chill auf die Leinwand. Hier war er aber wirklich nur ein einfacher Straßenräuber, kein gekaufter Killer.

Bloody Fox, der sein Gedächtnis verloren hat, weiß nicht, wer seine Eltern tötete. Erst, als die Bande der Llano-Geier aufgerieben wird und er den Anführer, der sich mehrere Namen gibt, in die Hände bekommt, kehrt die Erinnerung zurück und er erkennt in ihm Stealing Fox, der seine Familie überfiel.

Im Gegensatz zu Batman, dessen Leben für immer an das Trauma gebunden ist, kann Bloody Fox mit dem Leben als Avenging Ghost abschließen und ein eigenes Leben führen.

***

Jede Zeit hat ihre eigenen Heldenmythen und so sind Karl Mays Helden und die dunklen Helden und Schurken um Batman Eckpunkte einer langen Reihe, die von Gilgamesch und Odysseus über Artus und Robin Hood bis zu Winnetou und Batman führt.

So verkörpern die Helden jeder Generation auch die Probleme ihrer Zeit. Zu Karl Mays Zeiten war das die Flucht der Menschen vor Armut

in die „Neue Welt“ wie aber auch die Unterdrückung der Indianer bis zu ihrer drohenden Ausrottung.

Zu Batmans Beginn war es der zweite Weltkrieg, in dem die kostümierten Helden im Verborgenen gegen die Nazis kämpften, später der Kalte Krieg bis zu der Angst vor internationalem Terrorismus. Und bis heute auch das Thema der zunehmenden Kriminalität bzw. einer Polizei, die dem fast hilflos gegenüber steht und teilweise auch durch Korruption in den Ermittlungen behindert wird.

Dem gegenüber steht der Wunsch, dass Einzelne etwas gegen diese Probleme bewirken können, versinnbildlicht durch fiktive Heldenfiguren.

Ein Unterschied ist dennoch die Motivation der Helden. Zu Karl Mays Zeiten waren Winnetou und seine Freunde edle Helden, die helfen wollten, um die Welt zu verbessern.

Die heutigen Helden sind eher verbitterte und gebrochene Figuren, die verzweifelt versuchen, zu verhindern, dass die Welt schlechter wird oder in einer immer brutaler werdenden Welt den Menschen irgendwie helfen, zu überleben. (beste Beispiele Batman, dessen Verhalten an das Borderline-Syndrom erinnert oder Iron-Man, der stark alkohol- und drogenabhängig ist und an paranoider Schizophrenie leidet, die teilweise zu faschistoidem Verhalten führt).

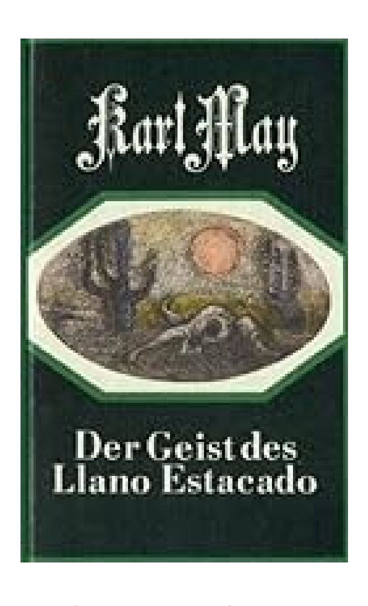
Oder im schlimmsten Fall Helden, die an gar nichts mehr glauben, sondern nur noch auf Rache an denen aus sind, die ihre heile Welt zerstörten (Beispiel der Punisher).

In dem Roman „Der Geist des Llano Estacado“ sind es die humoristischen Helden wie Hobble-Frank, die Snuffels oder Juggle-Fred, die einen Gegenpol zu dem fanatischen Avenging Ghost bilden, der in seinem Rachedurst die späteren düsteren Helden vorweg nimmt.

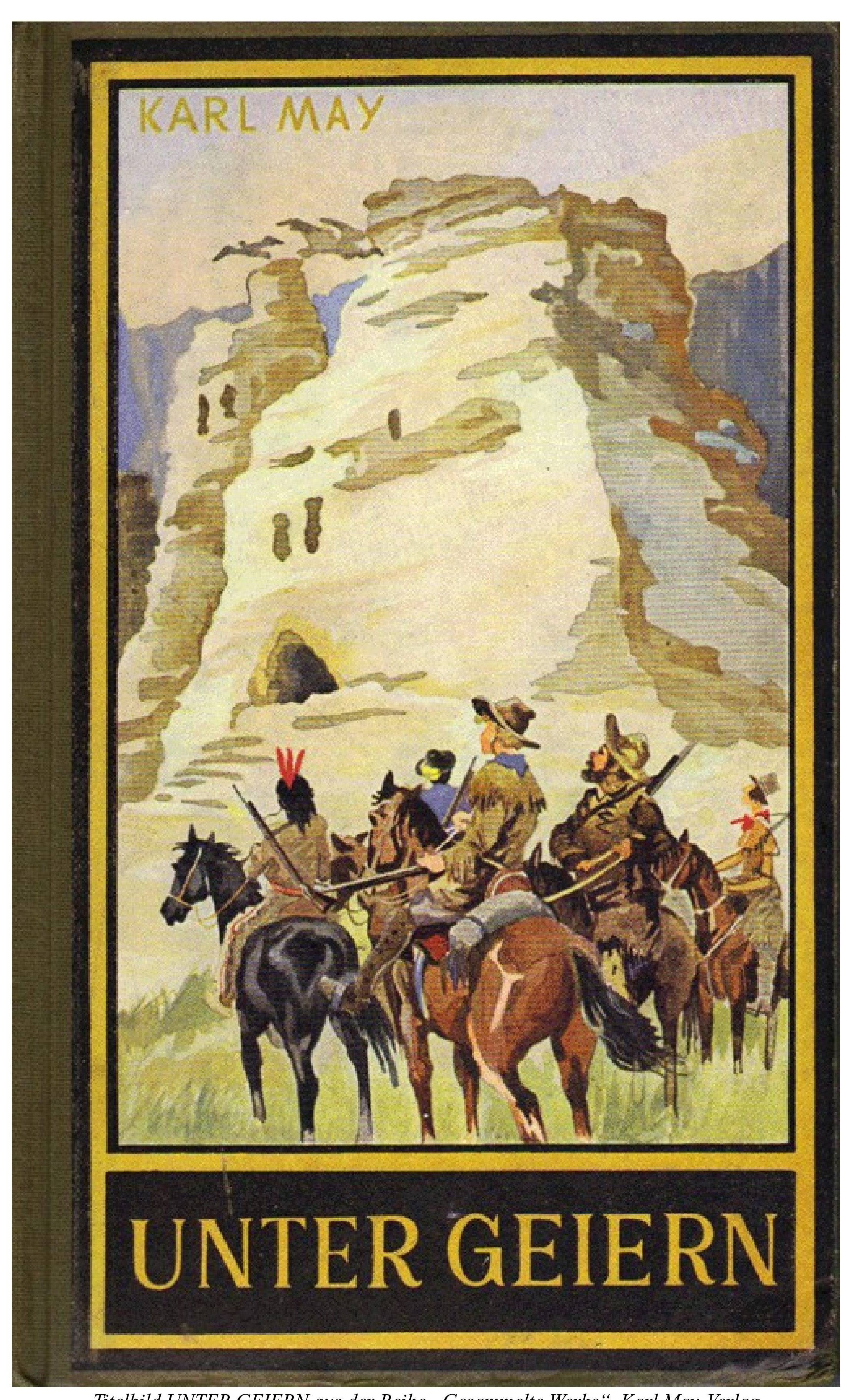
In einem Comic sagte der übernatürliche Phantom Stranger zu Batman, dass sich der Mord an seinen Eltern zyklisch wiederholt, weil die Welt ihren maskierten Helden bräuchte. Vielleicht meinte er damit auch den Avenging Ghost.

„Der Geist des Llano Estacado“ erschien ursprünglich 1888 als Fortsetzungsgeschichte in der Jugendzeitschrift „Der gute Kamerad“. In den „Gesammelten Werken“ aus dem Karl-May-Verlag findet man ihn zusammengefasst mit „Der Sohn des Bärenjägers“ in dem Band „Unter Geiern“.

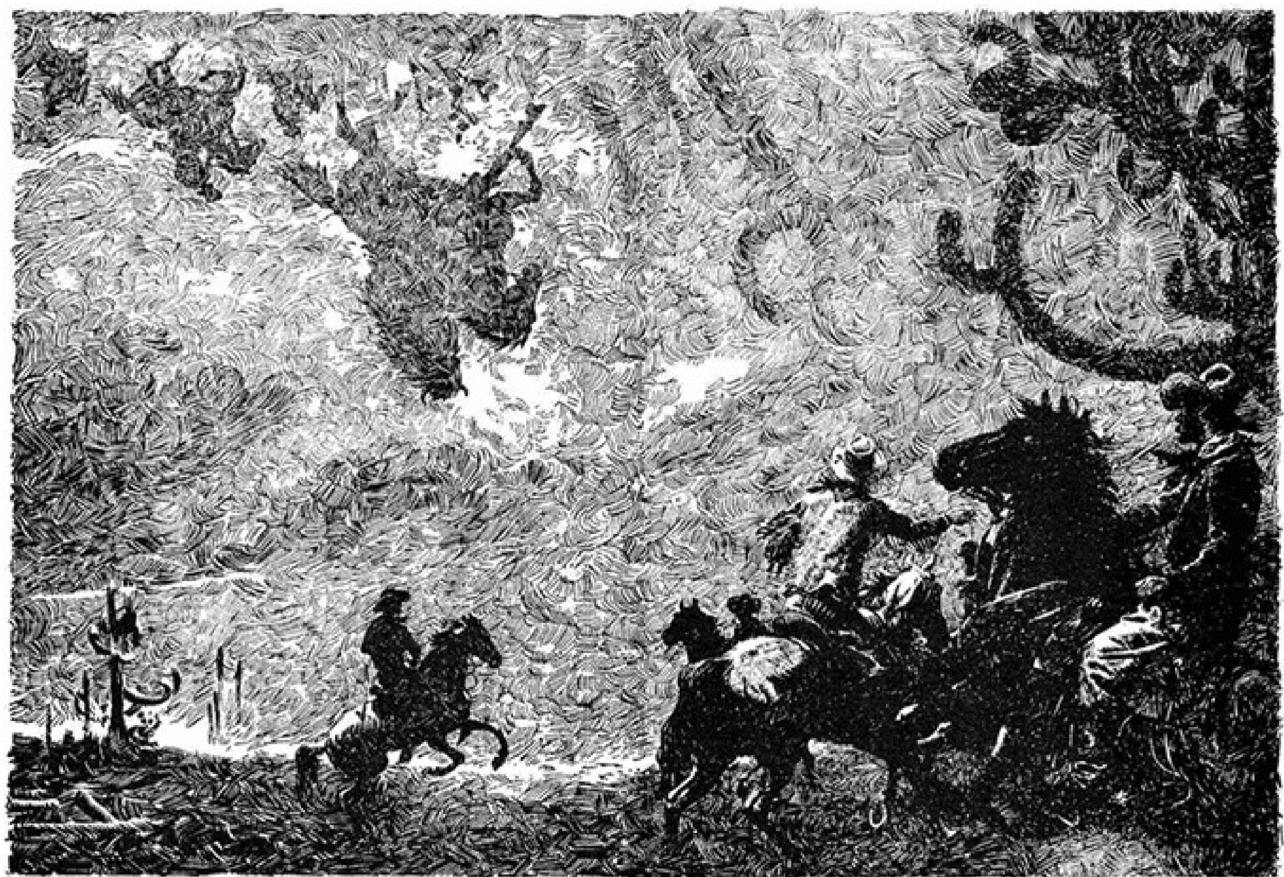
Michael Sonntag



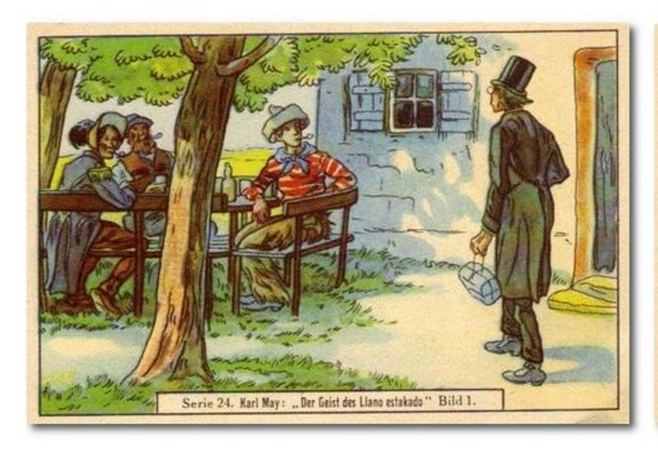
Verlag „Neues Leben“ 1985

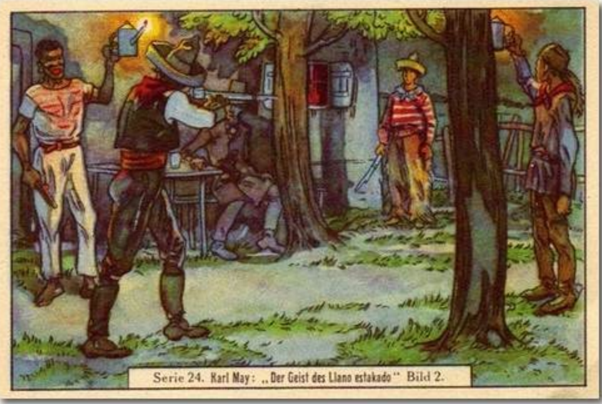


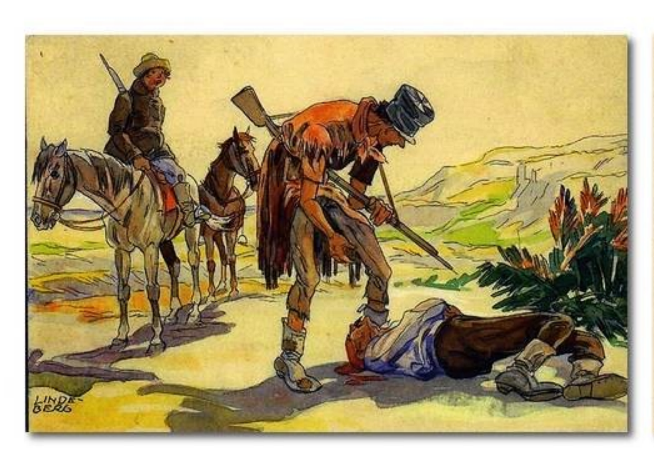
Titelbild UNTER GEIERN aus der Reihe „Gesammelte Werke", Karl May-Verlag



Illustrationen zu „Der Geist des Llano Estacado“ von Zdenek Burian

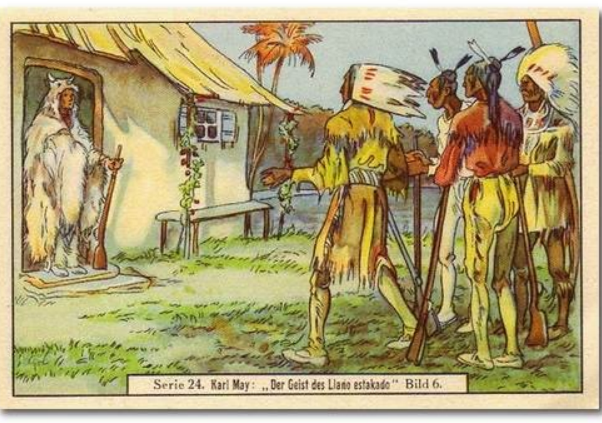














Oben: Sammelbildserie von Carl Lindeberg

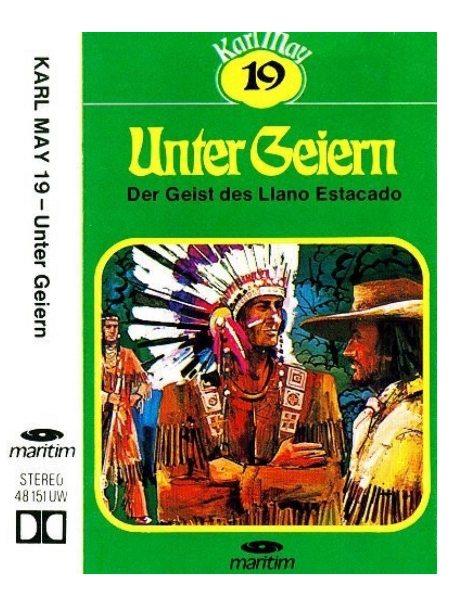
Links: Zwei Ausgaben der Moewig Heftausgabe, Titelbilder: Dorul van de Heide



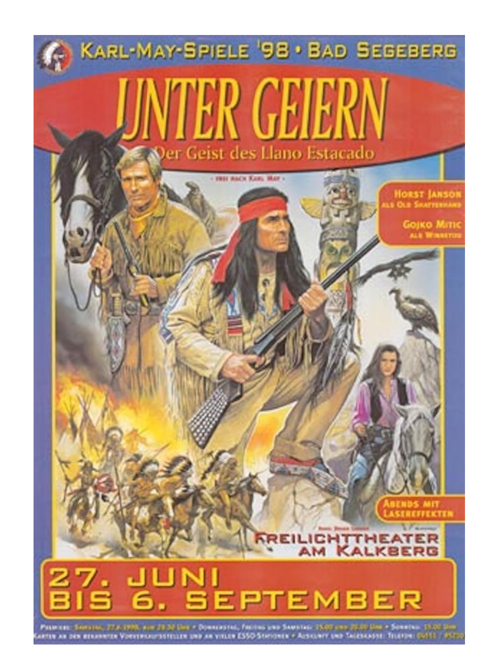
Comicfassungen (oben) – Hörspiel von maritim(unten)







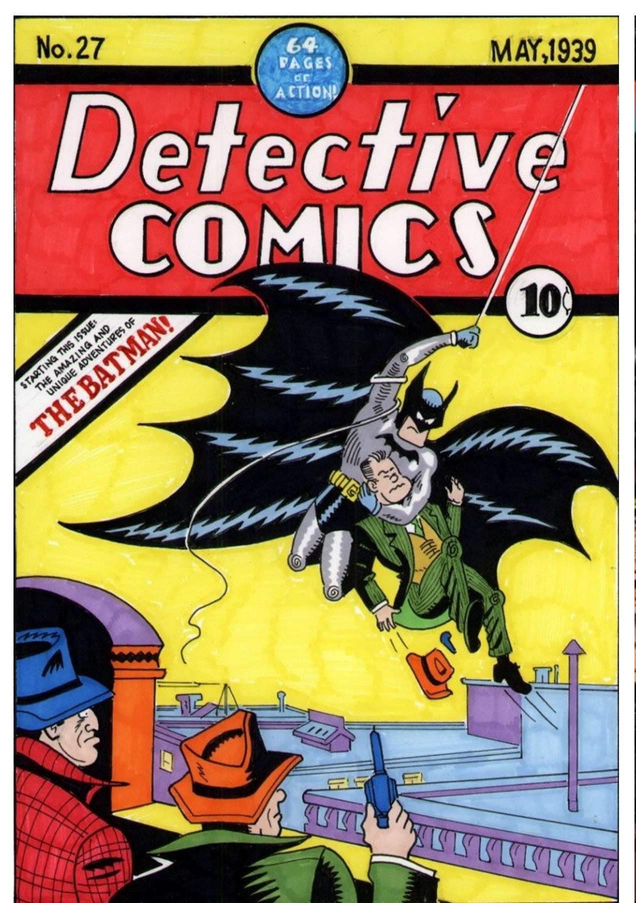




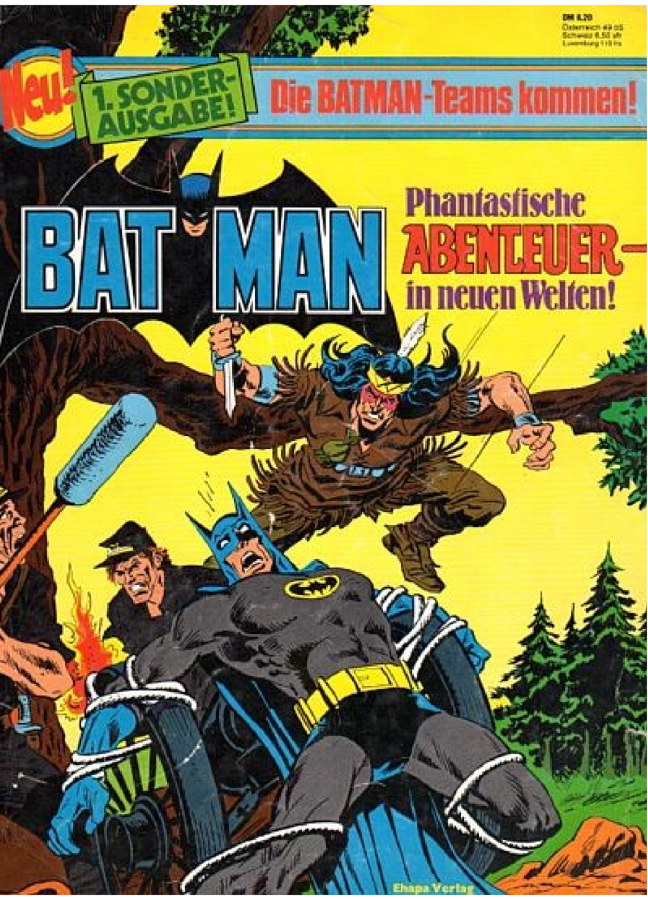


Hörspiele / Feilichtbühnen

links: Bischofswerda 2021



Detective Comics 27, 1939. Der erste Batman-Comic



Batman Sonderband 1. - In der ersten Geschichte dieses Albums bekommt Batman die Chance, die Ermordung von Thomas und Martha Wayne in einer Parallelwelt zu verhindern. Der Phantom Stranger offenbart ihm, dass sich die Geschichte immer wieder wiederholen muss. Dies kann auch als Hinweis auf den Avenging Ghost verstanden werden.



Batman 1989, Regie Tim Burton. Batman (Michael Keaton [eigentlich Michael Douglas]) rächt sich am Joker (Jack Nicholson)



Batman begins, 2005 Regie: Chris Nolan. Joe Chill (Richard Brake) bei der Ermordung von Thomas und Martha Wayne

BATMAN und ... KARL MAY ?!